

## **Antrag**

**der Abgeordneten Dr. Kurt Duwe, Katja Suding, Dr. Thomas-Sönke Kluth,  
Anna-Elisabeth von Treuenfels, Robert Bläsing (FDP) und Fraktion**

**Haushaltsplan-Entwurf 2011/2012**

**Einzelplan 6**

**Betr.: Betriebsausgaben Lärminderungsmaßnahmen, Luftreinhalteplanung**

In den kommenden Jahren wird das Verkehrsaufkommen weiter steigen. Die damit einhergehenden Belastungen für die Bewohner der Freien und Hansestadt Hamburg sind erheblich. Eine Minderung der Emissionen ist zumindest kurzfristig nicht zu erwarten. Wie bereits zahlreiche Beispiele aus anderen Städten Deutschlands zeigen, sind zur Verbesserung der Situation für die Bewohner gesamtstädtische Konzepte erforderlich, aus denen sich konkrete Maßnahmen ableiten. Nur mithilfe strategischer Maßnahmen lässt sich die Lebensqualität in Hamburg nachhaltig verbessern, ohne negative Auswirkungen auf die Bewohner oder die Wirtschaft zu haben. Dabei sind insbesondere die Verpflichtungen der EU-Lärmschutzrichtlinie und der Luftreinhalte-richtlinie der Europäischen Union von Bedeutung. Aufgrund der gestiegenen Handlungserfordernisse, des notwendigen hohen Detaillierungsgrads der Planungen, sowie der kostenintensiven Untersuchungsmethoden sind die im Haushaltsplan dargestellten Ansätze anzupassen.

**Die Bürgerschaft möge beschließen:**

den im Haushaltsplan für das Jahr 2012 im Titel 6900.541.03 „Betriebsausgaben für die Erarbeitung von Lärminderungsmaßnahmen“ dargestellten Ansatz von 700.000 Euro auf 800.000 Euro zu erhöhen und im Haushaltstitel 6900.541.04 „Betriebsausgaben Luftreinhalteplanung“ den dargestellten Ansatz von 100.000 Euro auf 300.000 Euro zu erhöhen. Eine Deckung erfolgt über die frei werdenden Mittel der Haushaltstitel 6800.971.19 „Klimaschutzkonzept Hamburg“ und 6800.893.19 „Klimaschutzkonzept Hamburg – Investitionsausgaben“.